

Stauprognose: Im Norden wird es ruhiger

In vielen Teilen Deutschlands ist schon wieder der normale Alltag eingeleitet. In Hessen und Rheinland-Pfalz sowie im Saarland enden jedoch erst an diesem Wochenende (4. - 6.9.2015) die Sommerferien. Entsprechend rechnet der Auto Club Europa (ACE) nur noch mit mäßigem Verkehrsaufkommen in nördlicher Richtung. Lediglich im Süden Deutschlands gehen die Sommerferien noch bis Mitte September. In Baden-Württemberg und Bayern brechen insbesondere bei schönem Wetter noch Familien zu Ausflügen in die Naherholungsgebiete oder zu einem Kurzurlaub an den Gardasee oder an die Adria auf. Auch aus Österreich bewegt sich eine Rückreisewelle von den Stränden der Adria nach Wien, ins Burgenland und nach Niederösterreich.

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko sind nach Einschätzung des ACE am kommenden Wochenende die Großräume Rhein-Main, München und Stuttgart sowie die A 1 Fehmarn - Lübeck - Hamburg - Bremen - Dortmund - Köln, A 3 Köln - Frankfurt - Würzburg - Nürnberg - Passau (beide Richtungen), A 5 Basel - Karlsruhe - Frankfurt - Kassel und A 6 Kaiserslautern - Mannheim - Heilbronn - Nürnberg (beide Richtungen) sowie A 7 Füssen/Reutte - Ulm - Würzburg - Kassel, A 8 Salzburg - München - Stuttgart - Karlsruhe in beiden Richtungen, A 9 München - Nürnberg, A 45 Dortmund - Gießen - Aschaffenburg, A 61 Mönchengladbach - Koblenz - Ludwigshafen, A 81 Singen - Stuttgart - Heilbronn - Würzburg, A 93 Kiefersfelden - Rosenheim und A 95 Garmisch-Partenkirchen - München. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Stau auf der Autobahn.
